

Katechetischer Kurs in Luzern

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **14 (1907)**

Heft 37

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-537688>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die übrigen (mit Ausnahme von Bern und Biel) stehen zwischen 1000—1300 Fr. Die niedrigsten Gemeindebesoldungen werden also im Oberland ausgerichtet; auf ziemlich niedriger Stufe stehen ebenfalls einige Bezirke des Jura und des Mittellandes. (Fortf. folgt.)

Katechetischer Kurs in Luzern.

vom 23. bis 27. September 1907.

Unter dem Protektorate des hochw. H. Bischofs Dr. Jakob Stammler findet an oben angezeigten Tagen ein katechetischer Kurs statt. Wir freuen uns von Herzen des Zustandekommens dieses Kurses; denn er bedeutet einen flotten Schritt vorwärts, und freuen uns des trefflichen Programmes, das so packend Theorie mit Praxis verbindet und auch Größen des Auslandes mitsprechen läßt. Wir entnehmen dem Programm folgendes:

I. **Vorträge:** Dr. Jos. Beck, Universitätsprofessor in Freiburg: 1. Psychologie des Lernens, 2. Religiöse Weitererziehung der schulentlassenen Jugend; Eblestin Estermann, Direktor der Erziehungsanstalt Hohenrain: Behandlung der schwach sinnigen Kinder; Dr. Anton Gisliger, Domherr und Professor, Chur: Das apologetische Moment im Religionsunterrichte; Alb. Meyenberg, Professor, Luzern: 1. Methodik des Neunterrichts und der Nebandacht (zwei Vorträge), 2. Methodik der biblischen Geschichte; Anton Meyer, Pfarrer und Erziehungsrat, Luzern: Die Sonntags-Christenlehre; Wilh. Meyer, Chorherr und Professor, Luzern: Bewahrung der Kinder vor sittlichen Gefahren, und religiöse Erziehung zur Keuschheit; Heinr. Stieglik, Stadtpfarrprediger, München: Die Münchener Methode: Dr. Heinr. Swoboda, Universitätsprofessor, Wien: 1. Anschaulichkeit im Unterrichte, 2. Religionsunterricht an Sekundar-, Real- und Gymnasial-Schulen. II. **Lehrproben von Schülern.** Alois Hartmann, Stadtkaplan und Katechet, Luzern: Kirchengeschichte: in einer Sekundar-Schulklasse: A. Meyenberg, Chorherr und Professor, Luzern: 1. Katechetische Einführung der Kleinen in die hl. Messe, 2. Biblische Geschichte (4. Primarklasse); Alois Käber, Katechet Luzern: 1. Katechese in der 6. Primarklasse (Sakramentenlehre) 2. Lichtbilder im Dienste des Religionsunterrichtes (Veranschaulichung der Lehre über das heiligste Altarsakrament): Frh. Stieglik, Stadtpfarrprediger, München: Die Gottesliebe (6. Primarklasse).

Mit dem Kurse wird eine reichhaltige Ausstellung katechetischer Lehr- und Veranschaulichungsmittel verbunden. Sämtliche Vorträge und Lehrproben finden in der Aula der Kantonschule statt, woselbst auch die Ausstellung installiert wird. Für freie Diskussion ist nach jedem Vortrage und nach jeder Lehrprobe wenigstens eine Stunde Zeit eingeräumt. Zum Vortrage: Psychologie des Lernens wird überdies von Chorherr A. Herzog, Prof. an der Realschule in Luzern, ein Referat gehalten, über: Nachhilfe der weniger begabten Schüler. Für Verpflegung und Unterkunft steht den Teilnehmern das Seminar und das kath. Vereinshaus zur Verfügung. Eine Teilnehmerkarte zu 4 Fr. berechtigt zum Besuche sämtlicher Vorträge, Lehrproben und der Ausstellung. Die Karte wird bei Beginn des Kurses in Luzern gelöst. Der erste Vortrag beginnt Montag den 23. Sept., vormittags 9 Uhr. Anmeldung bei H. Pfarrer A. Meyer in Luzern bis spätestens 19. September.